

# **vom begriffbau der anbiet- lehre**



**von  
werbwart  
weidenmüller**

**industrieverlag spaeth & linde, berlin w 10**



**1 9 2 6**

**vom  
begriffbau  
der anbietlehre**

**von werbwart weidenmüller**  
**berlin - pankow**

**1 9 2 6**



**industrieverlag spaeth und linde**  
**berlin w10 / wien I**

## **Geleitwort des Verlages**

Weidenmüller hat stets etwas Neues und Wissenswertes zu sagen und deshalb freuen wir uns, das beifolgende Büchlein der Öffentlichkeit übergeben zu können. Trotzdem wir uns seine Schreibweise und seinen Stil nicht zu eigen machen, bringen wir Weidenmüllers neue Arbeit in seiner originellen Art heraus, denn ohne seine Schreibweise und seinen Stil wäre diese Arbeit ja kein echter Weidenmüller.

Wir sind überzeugt, daß jeder, der mit Reklame — oder um mit Weidenmüller zu reden, mit „anbiet“ — zu tun hat, manche Anregung aus diesem Büchelchen schöpfen wird.

Berlin, im September 1926.

**Industrieverlag Spaeth & Linde**

## **inhalt-übersicht**

	seite
erste wegweise . . . . .	1
der grundriss . . . . .	2
der begriff „nachricht geben“ wird weiter entfaltet . . . . .	4
der begriff „anbiet“ wird von „nachricht“ abgezweigt . . . . .	6
der begriff „werben“ wird von „nachrichtgeben“ und „anbieten“ unterschieden . . . . .	8
welcherlei wirtschaftende arbeit ist anbieten? . . . . .	9
anbiet-arbeit als krafte-umformen begriffen . . . . .	10
warum vier — statt einer begriff-erklärung? . . . . .	12
das eine, kleine wort — das vergessen ist! . . . . .	14
eine zwischenfrage: warum ist das alles in so ungewohnten worten gesagt? . . . . .	16
was „begriffebilden“ und „begriffbau“ ist . . . . .	18
nach welchen denkregeln wissenschaftendes begriffebilden arbeiten muß? . . . . .	20
wissenschaftendes denken ist trotz allem mehr und anderes, als gebundenes nachzeichnen geschehender oder möglicher arbeit-ablaufe! . . . . .	25
was der begriff „anbieter“ einbegriff . . . . .	27
wieviel der begriff „anbieter“ einbeschliesst . . . . .	31
welcherlei leute sonst noch in der anbietlehre begrifflich erfaßt werden müssen . . . . .	34
denkmittel der grupplehre (soziologie) — welche der anbietlehre an dieser Stelle dienen können . . . . .	35

	seite
ist anbieten „handeln“ von menschen — oder „geschehen“ in oder durch menschen — oder geschehen mit oder von dingen? . . . . .	38
vom „warum“ und „wozu“ des anbietenden menschentuns	39
hat anbietendes menschenhandeln noch „sinnbedeutung“ über sein warum und wozu hinaus? . . . . .	41
die andere linie der begriffe: — die sich aus dem begriff „arbeit-ablauf“ entfaltet . . . . .	43
der begriff „krafte-eingeleit“ wird auf anbietliche arbeit-ablaufe angewandt . . . . .	44
auch der begriff „ausgeleit“ ist beiden anbietlichen arbeit- ablaufen nicht einfach an inhalt . . . . .	46
was begrifflich zwischen anfang und ende der arbeit-ablaufe liegt . . . . .	49
begriff-grundgelege einer „allgemeinen arbeitlehre“ . . . . .	51
die arbeitablaufe innerhalb der dienststelle „anbiet“ als „unter- dienststellen“ weiter zerlegt . . . . .	53
lässt sich die bewusstseinende arbeit der empfer begrifflich feiner kleinteln? . . . . .	54
was der begriff „umformen“ in den begriffbau bringt . . . . .	56
von begriff-kleinteln zu begriff-einteln . . . . .	58
wie vielerlei verschiedenes die begriffe „werbegesach“ und „werbgetrag“ zusammenfassen . . . . .	60
ein begriff, der alles anbietgeschehen eines anbietgebers um- fasst . . . . .	63
welche vielerlei verschiedenen aufgaben der begriff „anbiet- liche berufkunde“ zusammenfasst . . . . .	67
der umfassendste binde-begriff der anbietlehre . . . . .	68
warum manche begriffe einen inhaltlosen „gegenbegriff“ haben	69
der denkeigene einschlag im begriff-bauen . . . . .	71
denkeigene begriffarbeit bei der anbietlehre . . . . .	72
willenhaftes kraftestromen im begriffbau der anbietlehre . . . . .	74
wo fühlhafte krafte im begriffbau der anbietlehre stromen . . . . .	75
und was ist letzter „sinn“ in allem weitertreibenden ge- schehen . . . . .	77
stichwort-übersicht . . . . .	79

## erste wegweise

wie versteht man — wie erlebt man ein bau-werk recht und voll in allen kräften seiner gestaltung?

viele tun es so: sie gehen dicht heran, reißen mit den augen eine einzelheit: eine fensterbank — eine treppenecke heraus — loben, was sie freut — gellen schimpfen verwünschen, was ihnen nicht eingeht — und meinen damit, rechte richter für dieses bau-werk und seinen bau-meister zu sein...

wenige — seltene — wollen „werk“ erleben — wirkgesamt des baus — fragen nach grundriß und aufriß — erkunden, wo im gewande das tragende gerüst kraftet — stehen in überschauender weite — lassen fühlen denken willen gestalten in das werk einschmelzen — bis das wirkgesamt dieser eisenbeton- und stein-verfesteten krafte sich ihnen erlebt — das „werk“ sich vor ihren inneren augen baut auf wohlgefügtem grundriß — aufstrebend: tragsam strebsam kunstsam — nach festgesetzten regeln und maßen — klingend und zitternd vom willen des baumeisters — kündendes mal zugleich für vieles lebendes und künftiges kulturgewurzeltes sein...

wer „anbiethlehre“ als begriffbau erleben will — soll nicht beliebige worte und wortreihen hernehmen und bekritteln, ehe er nicht das wirkgesamt des begriffgefüges nach grundriß und aufriß — nach tragenden streben und füllenden teilungen erkundet hat — nur mit einfühlendem blick über das ganze hin — durch umfassendes denken seiner gesetzlichkeiten ist anbiethlehre als begriffbau zu schauen, zu erleben — — und nach solchem erfassen im ganzen weiterhin auch nutzbar in teile und teile zu zerteilen — nutzbar und wunderbar fruchtbar für alles emsige denken und handeln im tagesdienst seines eigenen werbewerks....

diesen weg zu weisen ist dieses buch geschrieben, für alle die nicht zu tagesklug sind, daß ihr auge und ihr herz noch die klare harte luft schmecken will, aus deren stromenden kräften anbiethlehre als begriffbau wächst und wird und in immer andernder gestalt festet....

## der grundriß

ein hohes strebiges eisengegittertes immer wachsendes werk  
 — steht „anbietelehre“ — immer leise schwingend — unmerk-  
 lich immer den ort andernd — auf wenigen tragenden be-  
 griffen:

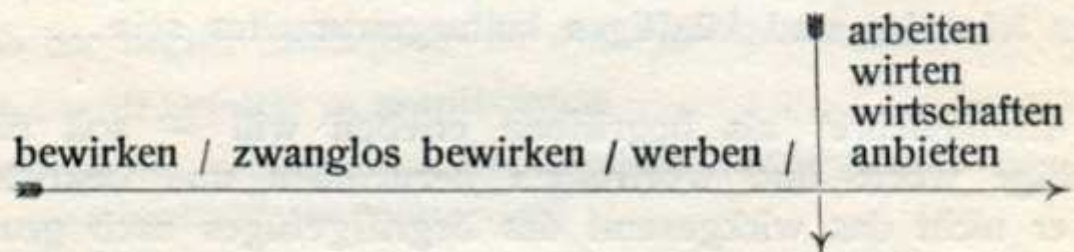
anbiet — ist nachricht von unternehmung und ware — streu-  
 bar und bewußtseinenwirkbar in sinnenzeichen darge-  
 stellt —

anbieten — ist werbendes nachrichtliches verbinden — das  
 zweckgerichtet auf kaufentschließen geht —

nachricht — ist bewußtseinen-inhalt, — der nach willen des  
 gebers in anderen, in empfängern wiederbewußtseinen  
 soll

nachrichtendes verbinden ist werbende arbeit — wirtschaft-  
 arbeit —

somit ist „anbieten“ im knotenpunkte von zwei reihen



deshalb kann anbietelehre doppelter weise begriffgegründet  
 werden — (und nach mancher sehr anderen weise dazu!):

als teil der „allgemeinen werbelehre“ — gleichgeordnet mit  
 geschlechtlicher, machtlicher, grupplicher, kunstlicher, wissen-  
 schaftlicher werbelehre (und welche man sonst noch nehmen  
 mag) —

oder als teil der „arbeitlehre“ — in der sich in immer ab-  
 steigender stufe absondern: lehre vom wirten (der wirtschaft-  
 einheit) — lehre vom wirtschaften (im verkett) — — vom  
 arbeitvorbereiten — vom anbieten....

ob als arbeitlehre dargestellt — oder als werbelehre — anbieten ist immer tun und willen von menschen — anbietlehre ist immer: teil der menschen-gruppelehre — anbietlehre wie anbietarbeit ist immer auf soziologischem grund: nachricht — der trag-begriff — stellt immer menschengrupphafes geschehen dar:



und alle anbietlehre erforscht und beschreibt immer und immer wieder — wie durch raumzeitliche zeichen vom anbietgeber zum empfer über raumzeitliches fernsein hingewirkt werden kann: anbietlehre spricht von dem urtiefen all-offenen wunder, daß mensch auf mensch zielsetzend, willenrichtend werben und wirken kann —

wem „nachricht“ als wirkendes kraftestromen von mensch zu mensch kein wunder ist — kein abgrund von fragen; — wem willenrichtendes wort und bild und ding kein wunder ist — willen im eigenen seelen und im geschehen der anderen kein fragen-dröhnendes wunder ist — — der kann niemals das kraftestromen spüren, erleben — das durch alle wesenhaften spinnenfäden solchen begriffbaus rinnt —  
gestalt schaffend — gestalt zerstörend —  
tatsachen, tatgeschehen auflösend —  
und neuem geschehen richtweisend —  
einmal ins stromen der krafte gebettet,  
unerschöpflich an neuem werden....

nicht in festgerundeten antworten steht der begriffbau einer „lehre“ auf ihrem grundgelege der tragbegriffe — —  
kühner — tragfester — schaffenklingender — — als krafte-  
gesättetes spiel regelhaft verfesteter fragen und fragen steigt  
der begriffbau der anbietlehre aus wirbelnden grunden auf:

„anbiet ist nachricht“ —

„anbieten ist nachrichtliches verbinden getrennter wirtschaftseinheiten — — —“



## der begriff „nachrichtgeben“ wird weiter entfaltet

„nachricht“ ist ein begriff sehr vielartigen und vielfachen inhalts; — der viele grundlegende begriffe der soziologie schon in sich umfaßt:

nachricht ist bewußtseinen- und seelen-inhalt, der bestimmt ist, in anderen weiterzuwirken — setzt also schon vielzahl der menschen voraus und die möglichkeit, daß menschen einander im bewußtseinen bewirken können...

setzt weiter voraus: daß mensch mit mensch sich nicht unmittelbar verbinden kann; — daß nachrichtendes verbinden erst immer raumzeithafte trennung überwinden muß durch nachricht — die deshalb immer raumzeithaft verfestetes „darstellen“ ist — darstellen in zeichen und inzeichen, die bewußtseinen „auslösen“ können....

solche zeichen aber brauchen, um vom geber zum empfer gebracht zu werden — gestreut zu werden — raumzeithafte „tragen“ (aus holz, papier usw) — — und diese tragen wiederum tragen (das schild auf der stange — an der wand..)

und was sind nachricht-tragende zeichen?

stromende energie von elektrizität, licht, chem. kraft, druck, bewegung, wellen.... die dem nachricht-empfer als auslösendes eingeleit für auge ohr nase zunge getast gegeben werden —

sodaß jedes nachrichtgeben verwickelter geschehenablauf ist, unzeithaft unraumhaftes bewußtseinen — raumzeithaft geworden als sinnenzeichen: ein geschehen — voll alter rätsel-fragen und denk-unmöglichkeiten, die überall sind, wo raumzeitfremdes raumzeithaft wird und wieder raumzeitfremd seelhaft — — überall, wo raumzeithaftes umformen der krafte aus seelhaftem geschehen kommt und in seelhaftes geschehen andert...

aber — ist nicht schon seelhaftes stromen und umformen der krafte allein gleich undeutbares wunder? — ist nicht raumzeithaftes stromen und umformen der krafte in sich schon undeutbares wunder?

der nur — wer wüßte, was mensch und menschen und kraft und welt ist — der könnte er-klaren — wissen machen — was „nachricht“ ist — was „anbiet“ ist —

genug, wenn es gelang, in worten auseinander zu legen, in begriffzeichen darzustellen, was bewußtseinend geschieht, wenn der begriff „nachrichtendes verbinden“ gedacht wird:



## **der begriff „anbiet“ wird von „nachricht“ abgezweigt**

vielerlei art ist „nachrichtengeben“ seinem sachinhalt nach:

nachricht von glauben-geschehen, gesellschaft-geschehen, wirtschaft-geschehen, kunst-geschehen, forsch-geschehen...

vielerlei art ist „nachrichtgeben“ seinem zweck nach:

nachricht will dienen machen — will mitfühlen — mitdenken — mitwillen machen — — will gruppfesten oder gruppsprengen — will das „ichfühlen“ weiten und stärken — oder das „du“ im anderen stark oder schwach machen — — oder nachricht ist nur ausstromendes kraften eines überstromenden fühlens — schauens...

vielerlei art kreuzen sich im nachrichtengeben diese sachinhalte mit zwecken der nachricht-geber und der nachricht-empfer:

der gottschauer will übervolles erleben in andere stromen lassen — die glaubsuchenden wollen aus seiner nachricht wegleite zu erleben gleicher art und tiefe — —

der grupp-führer will vieler denken fühlen willen kraftend auf ziele stromen lassen, die er setzt — die gegruppten wollen — wissend oder vorbewußt oder unbewußt — im wir-fühlen gekraftet sein — —

der forscher will sein erkennen in nachrichtendem darstellen klarer, fester, deutlicher machen — will andere denkweisen entkraften — will seine denkverfahren und denkinhalte führen und grupp-bilden machen; — — die lernenden wollen seine denkverfahren und denkinhalte haben als reicherung ihres erlebens — oder als nutzbare arbeitgeräte für tagesberuf oder abend-liebhaberei — —

was ist sachinhalt „anbietender“ nachricht?

immer und immer nur: nachricht von unternehmung und ware (oder dienst) — — dazu noch mancherlei helfinhalt und anbietliches beiwerk....

was ist zweck „anbietender“ nachricht?

immer und immer wieder: in anderen menschen kaufentschließe reifen zu machen für bestimmte unternehmung und ware....

(nennt man nur geschäftliches (wirtschaft-dienendes) anbietgeben „reklame“ — so ist der trennungsstrich von „propaganda“ und „agitation“ und „reklame“ leicht gezogen: nur, wo geschäftliche nachricht von unternehmung und ware gegeben ist mit dem zweck, kaufentschließe zu reifen — nur da ist „reklame“ — — vielleicht nennt man dann eine sehr bewußte und viel mittel anwendende reklame = propaganda — und man nennt werbearbeit für nichtgeschäftliche zwecke: agitation — oder man verteilt diese abgegriffenen zerfallenden worte noch anders... das ist belanglose äußerlichkeit im sprechen — — solches sprechen ist immer belanglos und zufällige darstellung von begriff-abzweigungen und begriff-beziehungen; — wesentlich für begriffbau einer lehre ist nur der begriff: — — nur das denkverfestende kleintelmachen, — niemals aber der sprachlaut.

„anbiet ist wirtschaft-dienende, geschäftliche nachricht von ware und geschäft, die gestreut — kaufwillen der bedarfer reifen soll“

## **der begriff „werben“ wird von „nachrichtgeben“ und „anbieten“ unterschieden**

auch „werben“ ist hinwirken auf das streben anderer durch nachricht, die in raumzeithaften raumzeitüberwindenden zeichen dargestellt ist...

auch werben kann „streben“ anderer auf vielerlei ziele hin in gang bringen wollen: man werbt für glauben, kunstwerke oder kunstler, forschweisen und forsch-ergebnisse, für gruppen aller art und gröÙe — — man werbt für sich selber, werbt einen oder mehre oder viele....

werben nutzt immer nachrichtende zeichen: blicke, winke, rede, schreibe, bilde...

aber nachrichtgeben ist nicht immer zugleich „werben“ — — auch der forscher, der lehrer, der kunster brauchen nachrichtende zeichen, um in anderer seelen und bewußtseinen hinein zu wirken...

anbiet ist immer werben — nachrichtgebendes werben — hinwirken auf anderer streben — — aber ein werben eng umgrenzter art:

werbe für wirtschaft-dienende geschäftliche zwecke —  
werbe um kaufentschließ der warenbedarfer —  
nachrichtliches verbinden getrennter wirtschaft-einheiten...

(sodaÙ auch anbietlehre ein kleinteil der „allgemeinen werbelehre“ ist — die außerdem in gesonderten teilen behandelt: werbe der geschlechter — der machtgrupper — der kunstgrupper, kunster und kunst-empfer — der wissenschaftler und wissenschaftrichtungen — der glaubschaften und kirchen — der gruppbildung aller art, die es im gefüge der gesellschaft geben mag....)

„anbiet ist wirtschaftdienende geschäftliche nachricht, die — gestreut — kaufwillen der bedarfer reifen soll — anbieten ist wirtschaft-dienendes geschäftliches werben um kaufentschließ und bestellungen der warenbedarfer“

## welcherlei wirtschaftende arbeit ist anbieten?

wirten sorgt stets für leben-erhaltung und leben-steigerung von menschen —

wirt-schaften ist solches vorsorgen im arbeit-teiligen, führ-teiligen verkett der wirtschaft-einheiten...

wirtschaft ist gebilde aus g e t r e n n t e n einheiten — muß also, wo verkettetes zusammenarbeiten not oder gewollt ist, wieder zu wirkfähiger einheit der arbeitablaufe gemacht werden...

solches verkettete teilige zusammenarbeiten verlangt zuerst, — ehe die eine wirtschaft-einheit eingeleit an werkstoffen oder diensten geben kann —: nachrichtendes vor-verbinden...

das meldet: ich kann für deinen arbeitbedarf oder deinen verzehrbedarf dieses ausgeleit geben (ich muß für so viel werteinheiten rückgeleit haben: preis und tausch)

das fragt: kannst du für dein arbeitwerk oder deinen verzehr nicht diese art eingeleit nutzen? — willst du mir so viel wert-einheiten rückgeleit dafür geben?

oder: — (vom bedarfer her in gang gekommen) —  
kannst du mir nicht das eingeleit geben, das ich für arbeit oder verzehr bedarfe? ich gebe geldrückgeleit dafür...

erst wenn dieses nachrichtende vor-verbinden geschehen ist, kann die ware zweckrecht von wirtschaft-einheit zur anderen weiterstromen — (kann der wirkstrom der nachrichtenden geldzeichen im rückgeleit gehen...)

anbieten ist wirtschaftarbeit, die warenhaber und warenbedarfer nachrichtend vor-verbindet... (und ist solcherweise kein unmittelbarer teil im waren- und dienste-gebenden krafte-umformen der wirtschaft-einheit...)

anbieten ist arbeit zwischen wirtschaft-einheiten — nachrichtendes arbeiten sonderer art, — allem herstellen sonst unverwandt und abgesondert...)

„anbiet ist wirtschaft-dienende geschäftliche nachricht von unternehmung und ware, die — gestreut — kaufwillen der bedarfer reifen soll

anbieten ist wirtschaft-dienendes geschäftliches werben um kaufentschließe und bestellungen der bedarfer

anbieten ist wirtschaft-arbeit, die waren-haber und waren-bedarfer nachrichtlich vor-verbindet....

### **anbiet-arbeit als krafte-umformen begriffen**

anbieten ist immer: zweckgeleitetes umformen von kraften, bei dem eingeleit andert zu ausgeleit — — von dem ein teil zweckdienlich ist: nutzausgeleit — ein anderer teil aber nicht: fehlgeleit..

dies ist die umform-regel, unter der alles arbeitende geschehen anfaßbar und darstellbar ist:

„eingeleit umformt zu nutzausgeleit und fehlgeleit“

und zwar — nach dem hauptsatz der energetik — in solcher weise:

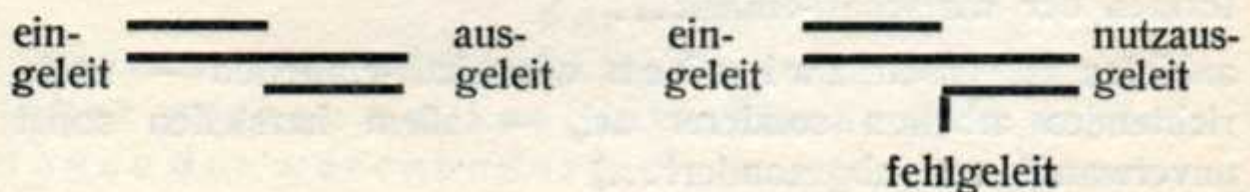
eingeleit ist immer mengengleich dem ausgeleit

(also dem nutzausgeleit und fehlgeleit zusammen)

oder auch: eingeleit weniger nutzausgeleit = fehlgeleit

oder auch: eingeleit weniger fehlgeleit = nutzausgeleit

in begriffzeichen dargestellt: /



(technik — als arbeit zu wirk-steigerung von arbeit-weisen und arbeit-umformen (gerät, halbmaschine, maschine) — müht sich, aus gegebenem eingeleit viel und immer mehr nutz-ausgeleit werden zu lassen)

wirtschaften entwickelter stufe und willen-fähiger bewußtung steht unter gleichem willen: daß alles umformende krafte-stromen der wirtschaft-genutzten arbeit mit wenig eingeleit und wenig fehlgeleit werden soll: grundsatz der „wirtschaft-lichkeit“ — rationalisierung — taylorisierung der wirtschaft-ablaufe.....

ist anbieterarbeit nun umformen von kräften besonderer art — oder besonderer weise? —

wirtschaften ist sonst, — — wo es waren herstellt und bewegt — — wesentlich umformen raumzeithafter energie-arten: waren-machendes und bewegendes wirtschaften geschieht mit elektrischer, chemischer, mechanischer energie oder mit anderen raumzeithaften energieformen...

nachricht aber ist un-raumzeithaft! —  
nachricht ist bewußtseinhaftes kraftestromen —  
(wie auch „befehl“ — „führe“ — „rede“ — „plane“ — und viele andere wirtschaft-wichtige geschehen und tatbestände nicht raumzeithafter art sind.....)

also ist nachrichtgeben ein kraftestromen, das bewußtseinendes ausgeleit der nachrichtgeber in bewußtseinen der eingeleit-empfer hinüberwirken lassen will.....

hin — über! — über raum und zeit hin, die klufftief trennend zwischen allem seelen einzelner menschen sind —



## warum 4 — statt einer begriff-erklärung?

- 1 anbiert ist wirtschaft-dienende geschäftliche nachricht von unternehmung und ware, die — gestreut — kaufentschließ im bewußtsein der empfer reifen soll
- 2 anbieten ist wirtschaft-dienendes geschäftliches werben um kaufentschließ und bestellungen der bedarfer
- 3 anbiert ist wirtschaftarbeit, die warenhaber und warenbedarfer nachrichtend vor-verbindet
- 4 anbiertgeben ist krafte-umformen — zweckgerichtet auf kaufwillen und bestellen der bedarfer — bei dem bewußtseinendes krafte der anbietgeber andert zu raumzeithaftem krafte der nachricht-tragenden zeichen — und weiter zu bewußtseinendem umformen der empfer — (und nochmals zu raumzeithaftem handeln); — wobei anbietliches nutzgeleit entsteht — außeranbietliches ausgeleit und kraftezehrendes fehlgeleit

jeder begriffbau braucht baugrund — braucht zum ausgang andere begriffe, die als tragfest und bekannt behandelt werden; — und je nachdem man nun von diesem nachbargebiet her den begriffbau beginnt oder von jenem — von der werbelehre her — soziologie her — wirtschaftlehre her — energetik her — (oder noch anders); — ob man mehrere begriffstufen hoch über dem begriff „anbiert“ einsetzt — (beim krafteumformen der energetik) — oder unmittelbar darüber (beim werben) — bekommen die grenzlinien etwas andere länge und gestalt — werden die grundbestandteile der begriffdarstellung etwas anders genannt.

im grunde aber steht in allen diesen vier darstellungen (es sind durchaus keine erklärungen!!) — immer dasselbe — nur in etwas verschiedener sprache verschiedener nachbarwissenschaften — — nur ist einmal das eine merkmalkleintel mehr

vorgehoben, ein andermal das andere.... immer aber, in allen umschreibungen des begriffs: „anbiet“ finden sich als bestandteile wieder:

„nachricht“ — von unternehmung und ware — zweispaltiger art: als bewußtseinender sachinhalt und als raumzeitliche zeichen auf tragen

„anbieter“ — als der eine grenzpunkt des nachrichtenden geschehens —

„empfänger“ — als anderer grenzpunkt der anbieterarbeit — (doch nicht immer zugleich endpunkt des kraftestromens)

„kaufentschließen“ und bestellen der empfer (als zweck des anbietgebens)

„arbeiten — werben — wirtschaften“ — zweckgerichtetes krafteumformen

„verbinden“ — in zweifacher art: bewußtseinhaft und raumzeitlich (durch streuendes bewegen der anbiettragen)

„wirtschaftdienend“ — wirtschaft-einheiten verbindend — (als „zweck“ im wirtschaftenden verkett)

oder — etwas mehr zusammengedrängt gesagt — kehrt in allen umschreibungen wieder:

anbiet-beteiligte menschen: (anbieter und empfer und andere)

zweck des arbeit-geschehens: für anbieter — empfer — und wirtschaft... (und dahinter noch für andere gruppen)

arbeit-zeug: nachricht — zweifacher erscheinung — als bewußtsein und als raumzeitlich streubare trage

arbeit-ablaufe: nachrichtlich verbinden, werben, verwickeltes krafteumformen

damit ist schon gesagt, wie sich der begriffbau der anbiet-  
lehre teilig weiter ausfalten muß:

von den anbiet-leuten

von dem anbietenden arbeit-geschehen —

nach zweck, arbeitzeug, arbeit-ablaufen und arbeit-ertrag

oder noch kürzer in einem:

der anbietliche arbeitablauf mit eingeleit, umformen, ausgeleit

das klingt, als wäre es wenig und einfach, was da zu sagen  
ist — und jeder versuch, diese wenigen worte und begriffe  
deutlicher auseinander zu legen, füllt doch seite um seite —  
muß fast durch alle sondergebiete menschlichen arbeit-wesens  
gehen — muß hunderte und tausende unter- und unter-unter-  
begriffe hinstellen in tausend worten — (alten und neuen).....

zuvor aber soll erst noch festgestellt sein,

daß in allen vier erklärungen noch ein wort nötig ist, das  
nicht mit in der zusammenfassenden liste steht — und das  
doch nicht minder der deutung bedarf, als alle anderen —  
und vielleicht ist es schwerer zu deuten und mit klarem  
inhalt zu füllen, als alle anderen:....

### **das eine, kleine wort — das vergessen ist!**

dieses kurze, kleine „ist“ — fast nur ein schatten von einem  
wort — was sagt das: „ist“ — — anbiet: ist — anbieten: ist  
— anbietgeben: ist...

was heißt es: ein begriff istet? (oder seint)...

ist das schattenwort: „ist“ der schlüssel zum seinenden  
„wesen“ der dinge, menschen, geschehen? — — macht das  
wort: „ist“ zauberhaft dunkles hell — unverstandenes wißbar  
— gefragtes zur antwort?

da wäre wissenschaftarbeit und wissenschaft darstellen leicht —  
kinderleicht! — spiel mit worten!!

jeder schritt, der nach dem sinn im „ist“ fragt — greift tief in verwachsenes dunkel philosophischer forscharbeit und wahrheit-suchender, erkenntnis-suchender menschen-sehnsucht.....

nur, weil denken — wissenschaftliches darstellen, eben darstellen in denk-kleinteln und sprach-kleinteln ist — weil denken sprechen ist — und sprechen zerlegen in worten; — — und weil zu dem wort „begriff“ kein fügsames tunwort da ist — (etwa: begriffen..) — nehmen wir das unfaßbare und doch allfassende wortzeichen: ist, wenn gesagt werden soll: jetzt wird ein denk-inhalt in mehrere denk-kleintel aufgeteilt — oder es werden mehrere denk-kleintel zu einem denk-inhalt höherer stufe gefaßt.

ist — das heißt: im begrifflichen denken stellt sich dar —

ist — das heißt: so weit unser denken und sprechen an das geschehen, an wirk-lichkeit herantasten und hören und heranfühlen kann — soll jetzt in worten gesagt werden, daß.....

ist — da spricht eine tiefe unermüdbare sehnsucht, — über denk-geschaffene denkinhalte an das seinen der „welt“ zu tasten, die doch nicht anders wissenschaftlich begriffen werden kann, als in begriffen und worten — von denen keins mehr ist, als denkhaftes, menschhaftes spiegelbild des unerkannten —

ist — ein wort, mit dem denken und wissen über alle urtiefe unerkennbarer unwißbarer unsprechbarer wirklichkeit ewig stromender krafte hingeht — weil alles lebende, alles stromende sein über denken wissen sprechen hinaus unstürzbar unverlierbar ungefährbar sicher und seiner selbst gewiß im stromen der krafte stromt... ein tropfen, der „ist“ sagt — wenn er denkend vom ur-wissen träumen will...

wie aber steht oder schwebt auf solchem scheinhaftem wort alle wuchtende breite und schwere und arbeitzzitternde wirklichkeit eines ganzen begriffbaus!! — wie ist „wirklichkeit“ — und wissenschaft von anbietgebender wirklichkeit möglich, — wenn: „ist“ nicht ganz gewiß realitätthafter grund „ist“!???

eine zwischenfrage:

### **warum ist das alles in so ungewohnten worten gesagt?**

das meiste von diesen mehr als tausend begriffworten der anbietlehre ist aus deutschen sprachregeln mit deutschem sprachgefühl herausgetrieben — in mühevoller arbeit, die für manches wort, das jetzt so glatt und einfach und unwissenschaftlich alltäglich aus dem mund und aus der feder läuft, wochen monate jahre gebraucht hat; — viel kraftezehrendes anwenden vor allem, bis es gelang, zum hauptwort das geschehenhafte, zeitdurchwobene tunwort zu bilden: bewußtsein — bewußtseinen (auch vorher von avenarius u. a. gebraucht), — vielzahl — vielzahlen; — oder denselben begriffinhalt als „merkmal“ eines umfassenden denk-kleintel eigenwortlich auszusprechen: anbieten — anbietene, — kraft — kraftelich, — empfer (abkürzung von anbietempfänger) — empferlich, — werben — außerwerblich — gegenwerblich — werbsam — werbhaft

wie aber sollte diese anbietlehre aus dem grund-begriff, grundgefühl des kraftestromens heraus — auf energetischer grundlage gestaltet werden, wenn ihre sprache nicht in allen worten geschehentlich, tunwortlich, schwingsam, regsam, tausendfältig kraftestromig zum zeitwortlichen fließen kam; — wenn nicht als tat getan wurde, was in mauthners verbalem weltbild drängt, — wenn nicht stollenbergs arbeiten zur deutschen wortweise treulich genutzt würden — —

und konnte ein denken, dessen hauptbegriffe geschehend, stromend, zeitend sind, das wort für die entzeitete festform des begriffs — wie es das hauptwort ist — groß schreiben! müßte die sprache dieser tun-haften anbietlehre nicht vielmehr jedes „tunwort“ hervorheben — !! — ist es zum wundern, daß dieses energetisch-tunformhafte denken und sprechen besser in einer schreibweise ohne großbuchstaben der „substanz-substantiva“ leben und schwingen und takten und klingen will — — !! — (nur, daß auch dieses kleinschreiben ein fremdgebahnter weg ist: geistreich und lebenvoll gefordert von porstmann in seinem buch „sprache und schrift“, — angewendet von mancherlei schriftern und dichtern seit manchem jahre.....)

ist solches aufgabenbewußte, behutsame, mühsame sprechen und schreiben — willkür — phantasiererei — wildern — sprachzerstören? — ist es gegen die grundforderung kraftesparigen arbeitgestaltens, wenn einmal gesetzte regeln der wort- und satzbildung immer geachtet werden — (als hätte der normenausschuß ein als „endgiltig“ genehmigtes normblatt dafür herausgegeben!) — — wer einmal „umforme“ und „umformer“ unterscheidet als gerät und mensch, der muß auch „trage“ und „trager“ sprechen und schreiben; — wer umlauten nicht immer als zeichen der mehrzahl braucht, der soll es zweckrechter weise auch nicht im einzelnen fall tun —

stoltenberg hat uns einen „grundriß der deutschen wortweise“ geschrieben (abgedruckt als „werbe nr. 5“ vom 20. 5. 1924) — in dem noch mancherlei sprachtief gewurzelte bildungsregeln mehr dargestellt sind; — nur — daß mir ohr und zunge und feder noch nicht feinnervig und zart und achtsam genug sind, um alle diese arbeitsleite sprachgestaltend ganz zu nutzen. . . nur — daß von dem alten zufallhaftem, „sprachzufallhaftem“ sprechen und schreiben, das seine regeln in lauter ausnahmen erstickt — doch noch viel zu viel in meinem sprechenden schreibenden umformen wirkt, als daß es mir gelänge, der anbietlehre eine so regelhaft klare eindeutige reife wissenschaftlich untadelig-zweckrechte sprachgestalt zu machen, — wie es nach anerkannten forderungen des wissenschaftlichen denkens, wie der wirtschaftenden arbeit unabweislich sein sollte

nicht willkür — regellosigkeit — augenblickhaftes ungefähr ins ziellose ist kennzeichen und würde wissenschaftender denk- und sprechweise — —

sondern klar begründetes, klar willenstark durchgeführtes arbeiten unter regeln, deren gelten als normen der denk- und spracharbeiter nach denklarem prüfen sich selber auflegt — —

## was „begriffe bilden“ und „begriffbau“ ist

„anbiet“ — als unabsehbar mannigfaltig weites reich nachrichtender arbeitablaufe ist...

— so gewiß jeder kundenwerber — jeder empfer —  
jede werbsache — jedes streu-geschehen ist...

„wissenschaft“ — als unabsehbar mannigfaltig weites reich begriffender denk-ablaufe ist...

— so gewiß jeder forschler — jeder lernende —  
jedes buch — jedes wissenschaftlehren ist...

wie anbieterarbeit: nachrichtendes verbinden ist — so wissenschaftarbeit: denkendes begriffe-bilden —

wissenschaftendes denken arbeitet nicht am äußeren geschehen — am krafte-umformen raumzeithafter wirklichkeiten, — sondern denken ist seelene arbeit, die fließendes umformendes erleben in gesonderte, verfestete, dauernde teile teilen und weiter kleinteln will — oder auch aus solchen kleinteln mehrteilige denk-eintel machen will — —

wie der baumeister den stein vom felsen löst, klein-steine hauen läßt, — und aus seinen steinernen kleinteln wieder mehrteilige eintel der städte und straßen und häuser und siedlungen werden macht...

wissenschaftendes denken: niedersteigend zu immer mehr, immer inhalt-genaueren kleinteln der unterbegriffe, — aufsteigend zu immer weniger, merkmal-ärmeren kleinteln der oberbegriffe — ist arbeitgeschehen eigenen rechts, eigener art; — ist keineswegs nur abspiegeln äußeren umformenden geschehens seinender „wirklichkeit“ —

anbieterlehre ist begriffbau aus denk-kleinteln und denk-einteln eigener arbeit — ist gestaltendes bauen mit raumzeitfremden kleinteln bewußseinenden umformens — somit gleicher art, wie bewußseininhalte gestaltendes umformen des dichters, musikers — —

nur mit einer bindung —  
die denken und dichten unüberbrückbar weit voneinandertreibt:

wissenschaften muß erleben wirkender wirklichkeit  
begriff-kleinteln und begriff-bauen —: anbietlehre darf nicht  
frei erfundene denk-kleintel zu künstlichem begriff-bau ent-  
falten, — sondern sie muß raumzeithaft und seelhaft wirk-  
liches anbiets-geschehen in begriff-kleinteln und begriff-ver-  
bindungen darstellen — muß anbietende wirklichkeit begriff-  
lich nachbilden!

muß einen denkhafte begriffbau bauen — der wirkliches  
anbiets-geschehen leichter schneller nutzbarer und sinnhafter  
überschauen und verstehen macht...

dichten ist umformen von bewußtseins-inhalten nur unter  
eigener erleben-regel — —

denken ist umformen von denkinhalten unter doppelter regel:  
denk-regeln und geschehen-regeln — —

wissenschaftendes denken muß denk-recht und tatsachen-recht  
sein!! muß wollen und versuchen, zugleich denkrecht und  
tatsachenrecht zu sein!!

anbietwissenschaftliches denken hat zur arbeit-aufgabe — das  
krafte-umformende wirkgeschehen der anbiets-arbeit tatsachen-  
nahe und denkrecht darzustellen —

(darzustellen, — mitteilbar und nutzbar für andere denk-ge-  
schulte, — in streubaren sinnenzeichen) — —



## **nach welchen denk-regeln wissenschaftendes begriffebilden arbeiten muß?**

begriff-arbeit (-kleinteln und einteln-) ist umformendes gestalten an erlebten inhalten; — dieses erleben kann ausgelöst sein von außen her: vom krafte-umformenden wirken der anbietgeber und empfer — vom krafte-umformenden wirken der werbsachen — der streu-einrichtungen aller art...

da hat der wissenschaftende denker die erste schwerste aufgabe: genau festzuhalten und in sinnenzeichen der worte, zahlen, bilder usw darzustellen: welcherlei art, menge, zeit das erleben-auslösende geschehen war: was welche menschen wirklich getan oder bewußtseint haben — was bestimmte anbiet-tragen wirklich und gewiß gewirkt haben — welcherlei weise eine ausgabe einer zeitung tatsächlich und gewiß bei allen hunderttausend empfern gewirkt hat...

hört genau! hört genau!! was da gefordert ist!! nicht eher darf der wissenschaftende denker seine begriffe bilden, ehe er nicht tatsachengewiß festgestellt hat, was an krafte-umformendem geschehen wirklich geschieht!!

man versuche, eine stunde lang im wirklichen tagesgeschehen der werbeabteilung bis in jeden handgriff zu wissen, was wirklich geschieht... und man weiß: daß solches tatsachengenaue erfassen aller umformenden arbeitablaufe niemals zu ende getan werden kann: alle wirklichkeit-zugewandte denkarbeit hat unausdenklich großes arbeitfeld wirkender wirklichkeit unübersehbar vor sich — um sich...

und wäre nicht wissenschaftliches denken gewohnt, mit seiner arbeit schon zu beginnen, wenn nur eben ein kleinstes zufallstück der wirklichkeit erleben geworden ist — sollte erst alle wirklichkeit restlos im wissenschaftenden erleben erfaßt sein, — so wären tausend werbeforscher nicht genug, in ruheloser arbeit von zehn jahren die ganze breite der anbietenden arbeit zu fassen, die wir „anbiet-wesen“ nennen...

anbietwissenschaftliche arbeit muß also nur mit einem teil der erleben-inhalte beginnen, die zur wirklichkeit-erschöpfenden grundlegung gehören; — aber sie muß unablässig daran weiter arbeiten, ihr wirklichkeit-erleben durch forschen, beobachten, versuchen, fragen, erkunden immer tiefer in das wirkliche arbeit-geschehen der anbietlichen nachrichtengebe hinauszutreiben — — immer mehr von den raumzeithaften und den seelhaften arbeit-ablaufen zum klar erfaßten, abgegrenzten wissenschaftlichen erleben zu machen...

leitfaden für dieses erforschen der geschehenden arbeitablaufe — arbeitregel für beobachten und fragen  
ist der begriff: „kausalität“ — der besagt:  
„was geschieht — raumzeithaft oder seelhaft — ist kausal“

was aber heißt das? jedem geschehen geht ein anderes geschehen voraus — und zwar immer das gleiche!  
dieses immer gleiche vorgeschehen heißt im raumzeithaften: „ursache“ — im seelhaften: „grund“

wer aber für ein kausales geschehen ursache oder grund nennen will — (warum ein anstoß treff wird — warum ein werbe-wortlaut kaufentschließ reift) — der muß sehr genau zusehen, daß er genau das richtige geschehen-kleintel im erscheinungreichen stromen der krafte greift — eben das geschehen-kleintel, auf das tatsachengemäß jenes gewirk folgt — und kein anderes!!

aber im umformigen fließen der geschehenden krafte gehen die kleintel oft sehr verdeckte und unerwartete wege; — teile des geschehens zweigen ab — scheiden als ursache oder grund aus — (wie viel-teilig und viel-artig ist das wirkgeschehen: schaufenster-auslage) — —

sodaß die beobachte-regel noch genauer gefaßt werden muß: der forscher soll jedesmal alles krafte-eingeleit in alles gewirk hinein verfolgen: — soll rechnend feststellen: welcherlei ausgeleit aus allen teilen des eingeleits wird — — was davon die gewollte nutzform gewinnt — was fehlgeleit wird; — soll immer und immer wieder prüfen: ob nicht noch teile des eingeleits unbeobachtet blieben.

prüfregel dafür ist der satz:

eingeleit = ausgeleit = nutzgeleit und fehlgeleit  
 eingeleit = nutzgeleit — fehlgeleit  
 nutzgeleit = eingeleit — fehlgeleit



„eingeleit“ — das sind im anbietlichen arbeit-geschehen: arbeit-  
stunden der arbeiter in abteilung u. werbindustrie — und  
alle ungezählten arbeitstunden der anbiet-empfer —

„eingeleit“ — das sind alle arbeitstunden unzähliger maschinen  
in allen druckereien, fahrzeugen der post, bahn usw....

„eingeleit“ — das ist alle arbeitlaufende kraft — sie mag raum-  
zeithaft oder seelhaft umgeformt sein...

aber — jede arbeit umformt verwickelte menge kraftelicher  
energieen — sodaß ihre eingeleitsumme nicht leicht zu sagen  
ist — und ihr umformiges kleintel nicht leicht zu erkunden ist  
— — — sodaß noch niemand vermag, mit zahlenhafter genauig-  
keit nutzausgeleit und fehlgeleit zu scheiden und anzugeben

nicht einmal die rohe rechenhaftigkeit des gelddenkenden buch-  
halters ist bei der anbietarbeit erreicht! — — wie weit ist noch  
der weg der forschung, bis eine genaue energetische rechen-  
haftigkeit in kraftelichen einheiten erarbeitet ist — die zu  
schaffen ziel und aufgabe der anbiet-wissenschaft ist und ist  
und bleibt!

nicht — daß diese aufgabe außen im arbeitenden geschehen  
der anbietarbeit abgetan werden könnte... wenn es auch ge-  
schiehene wirkliche anbiet-arbeit ist, die gemessen, erforscht,  
kausalisch und energetisch erklärt werden muß — — diese  
wissenschaftende arbeit selber — dieses erklären — dieses nach-  
geprüfte beziehen von ursach zu gefolg, — grund zu gewirk  
— eingeleit zu nutzgeleit: fehlgeleit — — diese wissenschaft-  
tende arbeit ist und ist denk-arbeit — ist beziehendes  
verbinden von denk-kleinteln! (die sich auf geschehen-kleintel  
beziehen!)

arbeitregel für dieses wissenschaftende arbeiten mit denk-kleinteln ist diese:

denk-inhalte mit gleichem merkmal werden  
als gleich zusammengedacht —

denk-inhalte ohne gleiches merkmal werden  
als ungleich auseinander gedacht —

alles, was anbietende nachricht raumzeit-überwindend  
trägt — ist „anbiet-trage“ —

alles, was nicht anbietendem nachrichtgeben dient, ist  
„außeranbietlich“ —

was gleiches denk-kleintel hat, gehört zum  
gleichen begriff

(oft ist nur ein einziges denk-kleintel gleich, oft viele)

was nicht gleiches denk-kleintel hat, darf  
nicht in gleichen begriff und gleiches wort  
gefaßt werden

so steht alles begriffbilden auf gleichheit von denk-  
kleinteln — gleichheit der denk-kleintel aber kommt aus  
gleichem geschehen — — begriffbilden ist nicht willkürliches  
kleintel-spiel — sondern nachbilden wirklicher kleintel-geschehen  
in denk-kleinteln und ihren verbindungen: wenn kein kaufent-  
schluß entsteht ohne „werten“ — so darf dieses geschehen-  
kleintel auch als denk-kleintel nicht im gesamt-begriff „innerer  
anbiet-vorgang“ fehlen!

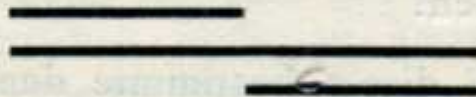
ist aber gesetzt, daß dieses bestimmte denk-kleintel in diesen  
bestimmten begriff nicht hinein soll — so darf auch kein  
geschehen der wirklichkeit unter diesen begriff gerechnet wer-  
den — er sei noch so wirklich!! soll nichts „schild“ genannt  
werden, das selbständig für sich, ohne andere nachrichtentrage  
zureichend anbiet geben kann — — so darf der anschlag,  
der keine erläuterung mehr verlangt nicht „schild“ genannt  
werden — (sondern vielleicht „flache“)

und gleicherweise ist alle wissenschaftende arbeit mit denk-  
kleinteln im fortschreiten von einem denkinhalt zum anderen,  
gebunden an die ursachhaften, umformehaften geschehen der  
arbeitenden wirklichkeit: — —

denken an sich — als freies, wirklichkeit-unverbundenes begriffe-verbinden — kann schritt um schritt zusammenfassen, was gleiches denk-kleintel hat — und auseinander halten, was kein gleiches denk-kleintel hat...

anbietwissenschaftliches denken aber, das wirkliches arbeit-geschehen darstellen und verstehbar machen will, darf nur solche abfolge von begriffen dulden — darf nur die begriff-verbindungen in den begriffbau der anbietlehre hinein bauen — die „tatsachengerecht“ sind — — die im wirklichen geschehen (— vielleicht erst künftigen geschehen!) — kausalisch, umformlich gezeigt werden können oder gezeigt werden könnten... oft muß erst im kleintelnden und eintelnden denken gesucht, geprobt, gefunden werden — ehe sich auch im wirk-vielfaltigen geschehen der anbiet-arbeit derselbe kleintel-zusammenhang aufweisen läßt — —

und wenn der forscher nicht mut hat — noch ungedachte und ungekannte kleintel-verbinding zu schauen — so wird die „praxis“ noch weniger im wirk-geschehen der ursachenden kleintel neue feinere richtigere, weitertreibende denkmöglichkeiten finden...



## **wissenschaftendes denken ist trotz allem mehr und anderes als gebundenes nachzeichnen geschehender oder möglicher arbeits-ablaufe!**

tatsache — ursache — grund — umformendes geschehen geben dem kleinteln und begriffe-verbinden inhalt und wichtigkeit

wie aber geschieht es da — daß nicht jedes denken in gleichen geschehen-ablaufen die selben kleintel findet — dieselbe verbinde-weise denkt...?

wie kann anbietlehre verschiedenerweise schreiben — was „anbieter“ ist — oder „fachmann“ — oder „anbiet-ertrag“ — —

wie kann geschehen, daß es mehrere begriffbaue geben kann, die mit gleichem recht und rang „anbietlehre“ heißen!!

das macht — daß im begriffe-bilden, im begriffe-bauen mehr gestaltendes umformen ist, als nur denk-kleinteln, das einfache genaue geschehen-notwendige abbilder der geschehen-kleintel gibt!

geschehen — ist abfolge von geschehen-kleinteln — ist zeithaftes stromen umformender krafte — — denken aber ist zeitentrücktes „beziehen“ von denkkleinteln! z. b.: anbietsach — ist als wirkliches geschehen ein gleich- und nacheinander von drucksachen, schildern, flachen, waren, anbietsachen — und vielem anderen noch — — als „begriff“ aber ist anbietsach spannungsreiche erlebnis-einheit, in der alle vielen „dinge“ als denk-kleintel beziehungsreich eingeordnet — eingebildet sind!!

„begriffbau der anbietlehre“ ist kein filmhaftes ablaufen kleintel-verkitteter erinnerungen — sondern denkhafte neu geschaffenes beziehungsgebilde aus kleintelgebilden vielfacher stufung!! — — alles was die geschehen-fülle wirkender anbietarbeit überschaubar, denkbar, erklärbar ordnet und als denkgebilde darstellt, ist seel-eigener, denk-eigener einschlag zwischen die fäden wirklichkeit-entstandener kleintel-reihen!! — —

wie der aufstrebende stahlurm nicht nur gehaufte masse von eisen ist — sondern eisen, von rechenhaften denkigen spannungen nach oben geworfen — schwebend im fallen gehalten; — so ist „begriffbau“ nicht gehaufte von wirklichkeit-nachahmenden kleinteln — sondern kleintel-gebilde, dessen tragende spannkraft denk-eigene umformarbeit ist:

beziehung-begriffe — wie ursache, grund, eingeleit, umformen, ausgeleit, vorzeit, gleichzeit, nachzeit, werdend, vergehend, entwickelnd, neben, unter, vor, eins, zwei, hundert, viel, wenig, groß, klein, gegruppt, geführt, wirkende einheit, zweck, wert, leben, sinnbedeutung...

das alles sind worte für denk-eigene geschehenteile in wissenschaftender begriffe-arbeit, deren ausgeglichenes krafte-beherrschtes anwenden erst denken, wissenschaften höherer stufe und höherer nutzbarkeit werden läßt...

und erst — wo es gelingt, alle überfülle aller denk-kleintel — die not sind, um alle wirklichkeiten der anbietarbeit wenigstens stellvertretungsweise und andeutungsweise darzustellen — — tausend sind es — und wieder tausend — —

erst wenn es gelingt, alle solche fülle zerstiebender denk-kleintel durch wohlberechnenden ordnenden einschlag denk-eigener beziehung-begriffe in ausgeglichene tragende spannung zu bringen — —

daß alle denkkleintel-gebilde jeder stufe frei schwebend und doch nicht stürzend oder sich lösend im krafte-durchstromten denkgebilde zeitraum-entwunden, leben-gewachsen schwingen —

dann erst ist „anbietlehre als begriffbau“ im werden — —

ein begriffbau „anbietlehre“ — dessen werden in diesen abschnitten sich darstellen soll...

(wie aber entstanden die denkigen beziehung-begriffe, ordnungsbegriffe, kategorien?? — wie wuchs denken, bewußseinen über raumzeitenes naturgeschehen hinaus ins über-raumzeitene? —)

## was der begriff „anbieter“ einbegriff

„nachricht“ ist bewußtseinen-inhalt von jemand, der andere nachrichtend bewirken will (zum kaufentschließ) —

„anbieter“ ist jeder — der willen und ausführende arbeit einsetzt, um andere durch anbietende nachricht zum kaufentschließ zu bringen —

so zerlegt sich der begriff anbieter in zwei verschiedene kleintel: willen-setzendes kraften — willen-ausführendes kraften

willen wirtschaftend auf selbstgesetzte ziele zu richten — ist kennzeichnende eigenart des „unternehmers“ — des führers von wirtschaft-einheiten; — auch dieses anbieter-beginnende willen-setzen ist im ganzen aufgabe des unternehmen-leiters — (im einzelnen muß er sie bei entwickelteren aufgaben einer größeren unternehmung dem werbeleiter überlassen —) — — denn alles arbeitsauslösende willen-setzen und führen wurzelt in vielerlei arbeitlichen, marktlichen, geldlichen vorbedingungen, über die nur der unternehmungsführer befinden kann... (unterlagen zu geben für dieses willenbilden allerdings kann wieder arbeitsteilig von helfenden sekretären, berichtern, marktbeobachtern u. a. getan werden!) — —

so ist der anbieter als „willenssetzer“ notwendig einen — oder kleine gruppen — leicht verschwindend und übersehen vor aller vielzahl der willen - a u s f ü h r e n d e n anbieter — — denn dieses ausführen umfaßt den größten teil von allen arbeitsaufgaben im anbietervorgang (— keineswegs alle seine teile! —) — umfaßt arbeitsteile so unterschiedlicher art — so unterschiedlich nach ort und zeit des ausführens, — daß der „anbieter“ nicht nur denkhaft im begriff — sondern auch arbeitswirklich sich arbeitsteilig in viele viele ausführende sonderarbeiter zerlegt — —

und das in doppelter weise:  
einmal dem l ä n g s l a u f des anbietlichen arbeitsvorgangs nach — (— soweit er auf der anbieter-seite geschieht —):



werbsachner: entwerfer (sprach, drucksatzpausentwurf, bild, lichtbild, film, leuchte, bau — usw) — prüfer — vielzalmacher (drucker, maler, lichtfälter, auslagner, aussteller, usw usw...)

sprecher: ladensprecher, reisesprecher, vortragsprecher..

streu-rüster und streuer: zieler, karteiner, anschrifter, streurüst-maschiner (falzer, schließer usw) — verteiler, reise-streuer — ausstellung- u. messestreuer — wiederverkäufer aller art und größe — (als weitergeber der anbietenden nachricht) — vom größten warenhausleiter bis zum straßenhandler am wagen..

verwalter: einkäufer, lagerverwalter usw...

berichter: wirkbeobachter, statister..

zweitens an den meisten stellen dieser längsreihe von sonderarbeitern noch drei schichten übereinander:

oberschicht: führende (z. b. werbeleiter, leitgehilfe, oberentwerfer, reisestreuleiter, oherauslagner) — ihre einzige oder wesentliche aufgabe ist, andere zu bewillen oder zu überwachen!

gestaltende, beratende: entwerfer, rechtberater technische und kunstgewerbliche berater...

mittelschicht: gruppführende zweiter stufe: oberkarteiner, obermaschiner, abteilungvorsteher usw

ausführende und ihre gehilfen: entwerfgehilfe, karteiner, verwalter, streurüster, prüfer, statister

unterschicht: helfende ohne fachschulung:  
boten, schreiber, — arbeiter vom wach- und reinigungsdienst...

die meisten dieser anbieter-arbeitenden entwickeln sich mit teilweise etwas verschiedener ausprägung in zwei zweigen: arbeiter in einer werb- abteilung — arbeiter in einer unternehmung der werbindustrie; — bis vor kurzem rechnete es zum notwendigen bildungsgang, daß der abteilung-vorsteher zuvor in der werbindustrie gewesen war — es beginnt aber jetzt, daß sich die abteilungen ihre arbeiter selbst ausbilden oder ausbilden lassen (werbe-lehrling und leit-gehilfe tauchen auf!)

„anbieter-arbeiter“ ist also jeder — der an irgend einer stelle — in einer werb- abteilung oder einem werb- geschäft — führend oder ausführend — in einem anbieterlichen arbeit- ablauf steht —

die ganze vielartige mannigfaltigkeit der anbieterlichen arbeit- abläufe spiegelt sich deshalb noch einmal in der mannigfaltigkeit der anbieter-berufe — eine mannigfaltigkeit, die noch wenig bewußt wird, weil in unseren meist kleinen werb- abteilungen mancher arbeiter noch mehrerlei sonderleistungen tut — und weil sich viele anbieter-arbeiter noch nicht von ihrem stamm gelöst haben: die werbedrucker rechnen sich nicht zu den anbietern — sondern zu den druckern

diese mannigfaltigkeit der anbieter-arbeiter und ihr überschneiden durch viele andere berufsgebiete läßt auch die anbieterliche „berufskunde“ heute noch in viele andere berufskunden über- greifen: zu der kunstgewerblichen und künstlerischen, der betrieblichen, technischen..... — —

selbständige arbeiten zur „berufskunde der anbieter-arbeiter“ haben noch kaum begonnen — ihre aufgabe sind vor allem:

fragen der zweckmäßigen arbeit- teilung — berufeignung und auslese — schulung des nachwuchses — weiterbildung der beruf- tätigen — beruf- gefahren und beruf- krankheiten — rechtliche und gesellschaftliche stellung der einzelnen berufarten — fach- vereinliche und sonstige gruppen der verschiedenen anbieter- arbeiter.

deutlicher als an anderen stellen, ist auf diesem gebiete der anbieterberufe zu zeigen, wie begriffliche vorarbeit entwicklungen der tagesarbeit schneller bewußt macht — insbesondere die arbeitlich und standesgemäß wichtigste scheidung der werbe-fachleute und anbieter-sonderarbeiter ist nicht im handelnden leben erarbeitet — sondern im wissenschaftenden, merkmalscheidenden denken: gesamt-fachmann ist, wer die anbieterliche gesamtarbeit eines werbewerks selbständig und verantwortlich einbahnen und leiten kann! — die merkmale „selbständig und verantwortlich leiten“ schließen nicht nur alle sonderarbeiter aus dem begriff „werbefachmann“ aus — sondern auch den nichtselbständigen abteilungsvorsteher...

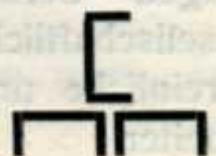
die große unterschiedlichkeit der einzelnen teilarbeiten zwingt, die anbieterarbeiter in viele sonderarbeiter begrifflich unterzuteilen: — diese vielen sonderarbeiter zwingen, auch in den gruppen der anbieterleute gleiche begriffliche unterschiedlichkeiten aufzuzeigen:

zunächst die unterschiede der anbieter-fachleute und der sonderarbeiter, berater, usw...

dann die unterschiede der beruf-arten: werbesachner, streuer, verwalter...

dann die unterschiede der angestellten und der freien berufe (die zur werbindustrie rechnen)...

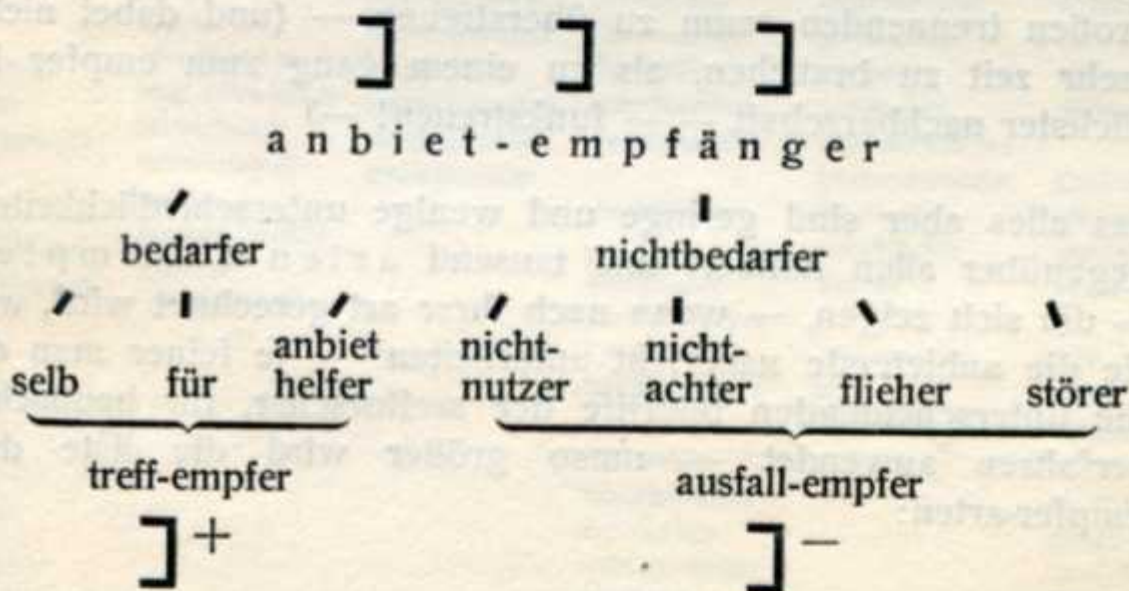
und alle mannigfaltigkeiten der werblichen berufarbeiten — der werblichen berufe — kommen noch einmal — schwierigkeiten vieler art schaffend — wieder im großen aufgabengebiete der werblichen fachausbildung: von der werbehochschule bis zum kundenwerblichen lehrkurs ein vielgestuftes, vielartiges aufgabengebiet — das vielerlei art von lehrern verlangt — vielerlei lehrpläne, lehrmittel — — — das anbieterlehre — unterrichtlich abgewandelt — in alle kaufmännischen berufschulen von der handelshochschule bis zur städtischen fortbildungsschule hineintreibt — — (— soweit die anbieterwissenschaftliche arbeit unterricht-fertige begriffe dafür bereitet hat: unterricht steht nur auf begriff-grund...)



## wieviel der begriff „anbiet-empfänger“ einbeschließt

nachricht ist stets bestimmt für empfer —  
anbietende nachricht wird wirkendes geschehen erst, wenn sie  
empfer bestreut...

bestreut werden können alle — das ganze publikum — ob  
sie anbietende nachricht und anbietete ware bedarfen und  
nutzen können oder nicht; — zweckvoll bestreut werden  
können nur „bedarfer“, die verfügbares geldrückgeleit genug  
haben (zahlungsfähige bedarfer) —



es teilen sich für jedes werbewerk die menge der empfer in  
„treff-empfer“ (mögliche besteller) — und „ausfall-empfer“;  
— dazu als dritte zahl alle, die als (unbezahlte) „anbiet-helfer“  
die anbietende nachricht an bedarfer weitergeben könnten

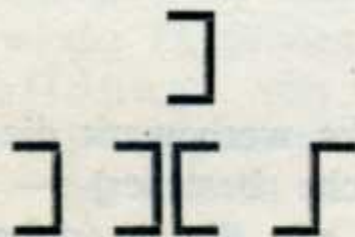
bedarfer können anbietende nachricht und ware für sich selber  
brauchen — oder für andere (selbbedarfer — fürbedarfer); die  
„fürbedarfer“ — „fürempfer“ können die anbietnachricht und  
ware geschäftlich weitergeben mit verdienst (wiederverkäufer  
— vermittler), — oder als beauftragter eines oder mehrerer  
empfer, — oder als schenker...

nach der grÖße ihres bedarfs scheiden sich groß- mittel- klein- bedarfer; — nach der besonderen art ihres bedarfens zufall- bedarfer und dauer-bedarfer —

ehe der empfer zum beachter und nutzer einer anbiet-nachricht werden kann, muß er erstlich „bestreuter“ und „anstoßener“ sein — entweder einzeln-angestoßener und versand-bestreuter (durch poststreuen, drahtstreuen, anrufstreuen, usw —) — oder platz-bestreuter, der in einem verkehrstrom von derselben an- biettrage anstoß bekommt, wie andere vor ihm, mit ihm, nach ihm —

nah-empfer und fern-empfer gibt es — doch ist es zweck- rechter streu-arbeit nicht schwer, mit anbietender nachricht auch großen trennenden raum zu überstreuen — (und dabei nicht mehr zeit zu brauchen, als zu einem gang zum empfer in nächster nachbarschaft — — funkstreuen! —)

das alles aber sind geringe und wenige unterschiedlichkeiten gegenüber allen hundert und tausend arten der empfer — die sich zeigen, — wenn nach ihrer art gerechnet wird, wie sie die anbietende nachricht aufarbeiten! — je feiner man da die unterscheidenden begriffe der seelforscher, ihr beobacht- verfahren anwendet — umso größer wird die liste der empfer-arten:



## empfer-eigenart

(soweit sie nichts mit der beziehung zu ware und geschäft zu tun hat)



## welcherlei leute sonst noch in der anbietlehre begrifflich erfaßt werden müssen

können leute, die weder anbiet-geber sind — noch anbiet-empfer — dennoch „anbiet-beteiligte“ sein??

zweifellos: — alle arten von „beobachter“ — beobachter von amt und beruf: alle polizeilichen, verwaltlichen, — alle wissenschaftlichen beobachter ... schriftsteller, zeitungberichter, maler, lichtbildner, filmer; — weiter alle, die unterrichtlich — zufällig — einmal oder oft — „beobachter“ anbietender arbeit sind ...

solche beobachter können „mitwirker“ sein — mitwirker von der anbietgeberseite her: steuer- und polizei-beamte, gesetz-geber ... erfinder ... werbelehrer, schulräte, werbeforscher, die auch fachschrifter sind —

oder auch „nicht-mitwirker“ — — nur betrachter, die nicht mit in das arbeitgeschehen krafte-eingeleit geben: schrift-steller, forschler, künstler, laien und zufall-beobachter aller art ... dazu werbsachen-sammler — plakatfreunde ...

aber — über alle zahl der anbiet-beteiligten beobachter oder mitwirker hinaus geht die unabsehbar große menge der „an-biet-bewirkten“ — die nicht unmittelbar empfer waren — oder nur über andere hinweg aus zweiter dritter hand nachricht be-kommen, die irgendwie aus anbietquelle kommt ... oft genug freilich nachricht sehr veränderten inhalts, sehr veränderter form, — aber nachricht, die dennoch auf vielerlei art in ihr denken fühlen willen hineinwirkt ... oder auch nachricht von kundenwerblichen berufen und verdienst-möglichkeiten — — nachricht von anbiet-wissenschaftlicher arbeit



## **denkmittel der grupplehre (soziologie), welche der anbietlehre an dieser stelle dienen können**

überfüllt ist das begriff-feld der anbietlehre mit menschen verschiedenster art und verschiedenster gegenseitiger stellung; — handelnden menschen — deren bewußtseinendes und raumzeithaftes tun aufeinander zugeht — auseinander — miteinander, — einander hindernd oder helfend oder beobachtend, — voneinander wissend oder einander suchend — —

in allen tragenden begriffen und begriffworten der anbietlehre ist schon diese menschen-beziehende spannung: nachricht ist bewußtsein-inhalt, der in a n d e r e n wirken soll, — anbietgeber ist einer, der a n d e r e bewirken will, — empfer ist einer, der von a n d e r e n nachricht empfängt, — wiederverkaufener, streuer sind arbeiter, die anbietgeber und empfer voraussetzen

anbietlehre ist soziologisches arbeit- und beobachtungsfeld —

überall „kontakte“ — streuliche äußere anstöße, die millionen empfer durch millionen anbiettragen bekommen — — inhaltliche bewußtseinliche eindrücke, die millionen empfer durch millionen anbietende nachrichten bekommen — —

überall „beziehungen“ — bewußtseinendes verbundensein: nachrichtliches verbundensein zwischen anbietgeber und empfer, — anbietgeber und wiederverkaufener, — reisestreuer und empfer, — zwischen facharbeitern mancherlei art — — — beobachtendes verbundensein zwischen anbietgeber und anbietgeber, — empfer und empfer, — anbietgeber, empfer und forscher, — verwalter und anbietgeber und empfer — —

diese beziehungen verbinden; — aber zuvor wird der empfer oft erst aus dem bund eines werbewerks gelöst — — diese beziehungen binden; — aber nicht immer durch freundschaftende gefühle und gedanken — — auch wettbewerb der anbietgeber und der werbgeschäftsleiter bindet — — auch haß der reklamefeinde bindet...



tausende solcher anstoß-geschehene eindruck-gebende beziehungen sind flüchtigstes erlebnis, — kaum vom bewußten erleben erfaßt — — kaum einen augenblick weiterbewußtseinend — — niemals wiederbewußtseinend — — und dennoch in ihrer unaufhörlichen summung bis in tiefen des vor- und unterbewußtseins wirkend — noch im traum und im sittlichen urteil wirkend....

kreuzpunkte vieler solcher beziehungen: jeder anbiet-geber — jeder werb-geschäftsleiter — jeder empfer — jeder anbiet-beobachter — —

anbietgeben und nehmen — anbietbeobachten — schafft aber auch tausendfaches „gruppen“ — leicht oder stark — flüchtig oder dauernd — verfestete „beziehung-gebilde“:

die „anbietschaft“ — gegruppt aus anbietgeber und empfer — aufwachsend von der zweiergruppe zu riesengruppen  
im kaufhaus, konsumverein...

gruppen der facharbeiter: anbietleiter — anbiereinbahner — entwerfer — verwalter — reisestreuer — auslagner — forscher

gruppgruppen aus vertretern der fachgruppen — aus gruppvertretern der vielen zweige in der werb-industrie.....

gruppen, die nicht mehr zerfallen, wenn einzelne ihrer glieder ihre beziehungen lösen, — zu anderen gruppen abgehen —  
gruppen, die über einzelne beziehungen hinaus dauern —  
wachsen — —

sich verfestend in gruppen-brauch, grupp-ehre, grupp-recht, grupp-inzeichen der namen, schlagworte.....

sich grupp-einrichtungen schaffend: satzungen, arbeiträume, eigenen besitz, — einrichtungen, die wiederum eigene arbeiterschaft brauchen um in gang zu bleiben: grupp-amter aller stufen: sekretäre, generalsekretäre, schreiber, boten.....

solche entwickelte willenfähige handelfähige gruppen leben im bund, in arbeitgemeinschaft, in wettbewerb, in kampf:

bund der anbietgeber und empfer auf einzelnen marktgebieten — widerstreit und wettbewerb der einzelnen gruppen auf dem vielteiligen arbeitsfeld der werb-industrie, — kampf und bund vieler fachvereine, die werden gedeihen vergehen, — zu mit gegen ohne — einander...

alle solche sonder-geschehnisse des fachgebiets eingeschlossen, eingewirkt in das beziehung-geschehen und grupp-geschehen der wirtschaft — der gesellschaft — der staatgegrupperten — der weltverkehr-verbundenen — — im grupp-geschehen der fachlichen und der nichtfachlichen wissenschaftenden arbeiter ...

und auch alle feinen grupp-seelkundlichen begriffe, denk- und verfahrenweisen der grupplehre lebensreich anwendbar zum erforschen, verstehen, darstellen der anbiet-beteiligten: — anbiet-geber, — anbiet-entwerfer, — anbiet-weitergeber, — laden- und reisesprecher, der empfer als der richtung-gebende „andere“ bewußtseinenwirksam, — das grupphafte „wir“ wirksam in anbiet-gebergruppen, werbemesse und ausstellung — und in empfergruppen mancher bestimmter verkehrstrome ....

noch verwickelter, wenn der anbiet-geber danach handelt, wie er meint, daß der wiederverkäufer meint, daß die empfer bewußtseinen..... wenn gesetzgeber und richter meinen, daß der anbiet-geber von seinen empfern meinen sollte — — alles nahfremde bezogensein der anbiet-forscher zu allem handelnden tun und bewußtseinen — —

und dann wiederum das eigenartig verhüllende nichtwissen-wollen in fachreden und fachaufsätzen und fachgeschehen der fachleute, — der vereinsitzungen — —

anbiet-geschehen, das immer krafte-umformendes geschehen handelnder menschen ist, fließt paßrecht ein in alle begriffe der menschgrupp-lehre, die äußeres tun und bewußtseinen der beziehung-verbundenen menschen erforscht und darstellt ....

**ist anbieten „handeln“ von menschen / oder  
„geschehen“ in oder durch menschen / oder  
geschehen von oder mit dingen**

anbieten ist tun handelnder menschen —  
handeln ist willenhaftes tun —

geschehen aber ist willenloses durchstromt-werden von krafte-  
lichem geschehen (das vielleicht auch durch form mensch-  
licher willen-arbeit geht....)

„menschen“ können handeln — oder auch geschehen —  
„dinge“ — raumzeithafte ohne willen — können nur ge-  
schehen — —

also ist anbieten willenhaftes handeln von anbietgebern —  
ist willenloses geschehen von empfern —  
von denen manche dann zum handeln kommen —

ist zudem auch geschehen vieler vieler dinge, die als anbiet-  
tragen die nachrichtgebenden krafte vom geber zum empfer  
umformend stromen machen...

keinesfalls aber ist anbiet-geschehen nichts anderes und nicht  
mehr — als „handeln“ von menschen — —

keinesfalls kann anbietlehre in soziologischen begriffen alles  
denken und darstellen, was ihre arbeitaufgabe ist.....

] \* ]  
[

## vom „warum“ und „wozu“ des anbietenden menschentums

menschliches handeln ist richtunggetrieben eingespannt zwischen vorzeit und nachzeit eines augenblicks, der willen heißt.. vorzeit ist das **w a r u m** seines willens: — ursache und grund — nachzeit ist der zweck: der richtpunkt seines willens...

wozu wird anbiet-arbeit getan?

das muß schritt um schritt für die anbiet-beteiligten einzeln beantwortet werden:

der anbietgeber, der warenhaber ist, will kaufentschließe und bestellen der empfer —

der empfer will ware — oder das lustgefühl, anbietende nachrichten aufzuarbeiten — und ware zu bestellen —

der werbefachmann will „werbewerk gestalten“ und will verdienen — — alle facharbeiter wollen verdienen — und manche wollen gestalten — —

der forscher will geschehen-ablaufe erforschen, denkend zerlegen und darstellen —

der helfer will mit seinem wissen vom anbiet wirtschaft- oder wissen-helfer der anderen sein —

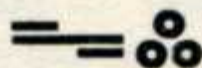
der sammler will seine fülle von dingen mehren, will sein erleben oder sein selbstbewußtsein mehren —

der beamte will die regeln des dienstes anwenden — oder wirtschaft-geschehen fördern —

**der richter** eingeübte begriffe auf neue geschehenfälle anwenden —

und bei jedem von allen mag im einzelnen etwas anderes zusammenspielen von denkhaftem willenhaftem streben, fühlhaftem drängen — —

erst, wer alle möglichkeiten kennt, wie sich stromende krafte in seelen der menschen umformen, — kennt alles zweckhafte „wozu“, — auf das anbiet-bezogenes handeln der menschen hintreibt....



und nicht minder gestaltenreich alles warum!

lebenangst — angst um nahrung-eingeleit für heute und morgen —

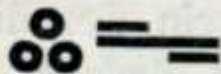
lebenlust — starke freude am spielen der krafte in sich und anderen —

schwerer lastender zwang zum gestalten (am gestalten von dingen menschen geschehen —)

heiteres spiel mit farben, formen, menschen-raum, geld, zeit — gier nach macht über menschen dinge wissen — —

alle art und sonderart der erscheinung, die stromende kraft in lebenden menschen sich gibt — — alles kann ein „warum“ sein im menschen-wirbelnden anbiert-geschehen....

(und jedes raumzeithafte gebilde, das verstehbare sinnenzeichen tragen kann, wird zum ursachenden auslös — zum werbzeug im anbiert-geschehen, sobald es in wirkbereich anbiertsam handelnder menschen gerät.....)



## **hat anbietendes menschenhandeln noch „sinnbe- deutung“ über sein warum und wozu hinaus?**

woher kommen alle „warum?“ im anbiet-handeln der menschen  
— und wohin gehen alle „wozu?“

tausendartig sind die übergreifenden ablaufe des handelnden  
geschehens, in denen anbieten ein stück sein mag:

dem unternehmungsführer als anbietgeber ist der „sinn“ seiner  
anbietarbeit, daß sein „werk“ bleibe und sich entfalte —  
(ohne nachrichtendes vor-verbinden mit anderen wirtschaft-  
einheiten stirbt jede wirtschaft-einheit!) —

dem empfer ist aufarbeiten der anbiet-nachricht zeitvertreib  
inhaltloser stunden — oder schwere unabweisliche arbeit-  
aufgabe, die getan werden muß um eigener lebenerhaltung  
willen, oder für andere (mutter in der familie!) —

allen sonderarbeitern in allen werbe-abteilungen und werb-  
geschäften ist ihr anteil der anbietarbeit „beruf“, —

sonderform, wie sie kraftestromen umformen und eingeleit  
lebenerhaltender krafte gewinnen — sinnvoll für sie als  
lebenerhaltendes können; — — der forscher erlebt als „sinn“,  
wenn er auch dieses gewirre geschehender anderungen kennt,  
überschaut und darstellen kann — —

jeder, den zufall, eigenes wählen, notwendigkeit oder laune,  
das eigene willen oder die willennmacht anderer in anbiet-  
arbeit gestellt hat — — jeder fühlt oder weiß übergreifende  
zusammenhänge seines handelns, in denen anbietendes ge-  
schehen „notwendig“ — „zweckrecht“ — geschehen-förderlich  
ist — —

keiner — den man fragt — fühlt „sinn“ und „notwendigkeit“  
im anbietgeben unmittelbar selber; — allen ist anbietgetane  
arbeit nur mittel zu anderen zwecken... in sich sinn-los,  
— in sich selber geschehen — un-notwendig — — (ausge-  
nommen den seltenen schauenden genießenden liebhaber

menschenwirbelnden kraftestromens — den liebhaber bunter bewegter, zweckumtriebener dinge — den schauer am sprudelnden stromen der krafte, der auch hier mit trunkenen augen, ohren, begriffen aus dem überschuß erlebnisgebender fülle trinkt.....)

allen, die anbietgeschehen über das nächste „warum“ und „wozu“ verstehen wollen aus den gedanken, gefühlen, gewillen, geworten der handelnden menschen — —  
 allen wird viele antwort — doch keine, die festen grund hat — keine, die mehr sagt, als hinauszuweisen in verschwiegene, verdunkelnde zusammenhänge anderer geschehen im umformenden stromen der krafte, das wir als unser „willen“ — unser „handeln“ erleben —

anbiet-arbeit ist dienender dienst im grund- und zweck-verwirrten handeln der menschen — ohne eigenen letzten grund — ohne eigenes letztes ziel — —  
 leben vieler einzelner menschen, — vieler vieler tausender weggehend — und von millionen viele viele minuten; stunden — und wieder stunden und minuten; — — viele berauschend durch wucht oder neuheit oder zukunft-weisenden inhalt — — berauschend, weil ihr ohr im stromen anbietlichen krafte-umformens vieles vieles geld klirren hört.....

niemand aber gilt alles dröhnende anbiet-geschehen von menschen und dingen als erlebnis letzten sinns — —

vielleicht — daß der forscher auch hier eigengegründeten sinn erleben kann? —  
 vielleicht — daß es an keiner stelle im krafte-umformenden stromen letzten sinn — urgegründete notwendigkeit gibt —? oder daß alles geschehende kraftestromen überall gleich grundtief und geschehen-nothaft ist.....

so treiben soziologische begriffe über soziologische fragen hinaus..... zu fragen der sinnbedeutung — in fragen der philosophie..... ?????

**die andere linie der begriffe: — die sich aus dem  
begriff „arbeit-ablauf“ entfaltet**

nachrichtendes verbinden ist geschehen von handelnden menschen — —  
nachrichtendes verbinden ist aber mit anderen begriffen geschaut — auch „arbeit-ablauf“

arbeit-ablauf ist umformendes krafte-geschehen,  
das durch menschen und dinge und krafte gleicherweise hinget — durch raumzeithaftes und seelhaftes gleicherweise —

arbeit-ablauf hat

anfang auf der eingeleitseite — — und eingeleit als „kosten“  
ziel auf der ausgeleitseite — — und ausgeleit als „ertrag“  
(und „entgang“ [fehlgeleit] —)

verfahrenhaften umformenden „lauf“ —

und umformende arbeitzeuge:

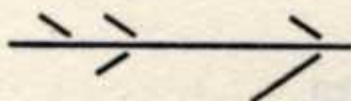
gerät, maschine, halbmaschine, — körper, bewußtseinen-  
inhalte...

und — wo mehrere arbeit-ablaufe geschehen —  
so gibt es neben- und ineinander geleitet — oder zufallhaft  
ungeleitet —

gestaltet zum „arbeit-werk“ — oder ungestaltet sich doch auch  
fassend in „gebilden“ — vielerlei wirklichkeit

jeder dieser begriffe — die im gesamtbegriff „arbeitablauf“  
eingefaßt sind — in sich wieder inhaltreich an vielen teil-  
stücken und unterbegriffen — —

deren wirkstärkste jetzt im umriß ihres tragenden gerüstes  
hinein in den begriffbau der anbietlehre geschaut werden  
sollen.....





## der begriff „Krafte-eingeleit“ wird auf anbietliche arbeitablaufe angewandt

wo sind „anfang-punkte“ anbietlicher arbeitablaufe? —

überall dort, wo ein anbietgeber den willen setzt:

„ich will nachricht von unternehmung und ware geben“

oder wo ein anbiet-sucher den willen setzt:

„ich will diese anbietende nachricht haben!“ ...

wo geschieht das? —

auf geber- und empferseite tausend- und hunderttausendmal in jeder stunde — an jedem ort der im wirkbereich teiliger wirtschaft ist — —

ist dieses willen das einzige krafte-eingeleit? —

keineswegs — es ist nicht mehr als auslös, das vielerlei andere krafte in gang bringt: davon wird nur „kosten“ genannt, was auf geber- und empferseite geldmäßig gewertet und aufgerechnet wird; und zwar aufgeteilt nach:

kraft	abgaben
stromend	staat behörden
gefestet	lizenzen
rohstoffe	geschenke stiftungen
halbzeug	raumwerte
fertigerzeugnisse	gebäude
menschenarbeit	ausrüstung
in der abteilung:	werkzeug gerät
führende	halbmaschine
ausführende	maschine
hilfende	raumbewegung
ausbildende	menschen
menschenarbeit von	dinge
außenstehenden:	
beraten:	
fachwissenschaftlich	
rechtlich	
technisch	
künstlerisch	
sonstige	
dienstleistungen	
versicherungen	
menschen	
sachen	

aber — was in den rechnungbüchern der werbe-braucher, werbgeschäfte und einkäufer steht — ist nur ein kleiner bruchteil vom wirklichen gesamten „kraft-eingeleit“, das im verkett der wirtschaft und gesellschaft aufgewendet wird; — und immer immer wieder aufgewendet wird, um anbietende nachricht zu geben — anbietliches verbinden getrennter wirtschaft-einheiten zu haben.

dazu gehört auch, was für berufliches vereinwesen — für fachliches ausbilden der werbearbeiter, empfer, kaufleute, beamten — für forscherarbeiten der anbietwissenschaft an eingeleit geschieht.. (auch alles, was nirgendwo nutzschaffend umgeformt wird — — auch alles, was ungeachtet oder abgewiesen, doch krafte von anderen arbeit-ablaufen weg-leitet.....)

